

**«Prix de l'entreprise écomobile» 2010:  
Une entreprise neuchâteloise récompensée**

Le «Prix de l'entreprise écomobile» organisé par la CTSO (Conférence des transports de Suisse occidentale) a été attribué à l'entreprise Johnson & Johnson Neuchâtel. Son plan de mobilité mis en place notamment au Locle prouve qu'il est aussi possible d'agir dans le contexte moins favorable d'une région périphérique. Grâce à une série de mesures comme le covoiturage, les JobAbos, les navettes intersites et des informations internes régulières, l'entreprise lauréate a obtenu une réduction de plus de 200 trajets en voiture chaque jour. Ses efforts pour créer un réseau d'échange et de coordination avec d'autres partenaires locaux (entreprises, collectivités, associations de protection de l'environnement) ont aussi été salués par le jury. Johnson et Johnson remporte près de 15'000 francs de prix attribués par la CTSO en partenariat avec Flyer, Mobility et les CFF. 21 entreprises s'étaient portées candidates pour cette première édition du «Prix de l'entreprise écomobile», venant du Jura, de Neuchâtel, Fribourg, Berne, Vaud, Genève et du Valais. Le jury s'est réjoui de la qualité globalement très bonne des dossiers de candidature reçus. Une deuxième édition du prix devrait vraisemblablement avoir lieu en 2012. (Langues: français et allemand).

Pour plus d'informations:

«Prix de l'entreprise écomobile» 2010

[www.ctso.ch/prix/prixctso.html](http://www.ctso.ch/prix/prixctso.html)

**„Mobilitätspreis für Unternehmen“ in der Westschweiz 2010:  
Eine Firma aus dem Kanton Neuenburg wird ausgezeichnet**

Der „Mobilitätspreis für Unternehmen“, der durch die CTSO (Westschweizer Verkehrsdirektorenkonferenz) lanciert wurde, geht an die Firma Johnson & Johnson im Kanton Neuenburg. Das Mobilitätsmanagement dieses Unternehmens, das insbesondere die Standorte in Le Locle betrifft, zeigt, dass auch in peripheren Regionen innovative Mobilitätslösungen gefragt sind. Dank einer Reihe von Massnahmen wie Fahrgemeinschaften, Job-Abos, Shuttlebusse und regelmässige interne Informationen können täglich mehr als 200 MIV-Fahrten vermieden werden. Die Bemühungen der Firma für ein Austausch- und Koordinationsnetz mit weiteren lokalen Partnern (Betriebe, Behörden und Umweltschutzverbände) wurden ebenfalls von der Jury honoriert. Johnson & Johnson gewinnt Preise im Gesamtwert von CHF 15'000 – gestiftet durch die CTSO in Partnerschaft mit Biketec „Flyer“ AG, Mobility CarSharing und SBB. Insgesamt haben sich 21 Unternehmen aus den Kantonen Jura, Neuenburg, Freiburg, Bern, Waadt, Genf und Wallis für diese erste Ausgabe des Mobilitätspreises beworben. Die Jury war über die hohe Qualität der erhaltenen Bewerbungsdossiers sehr erfreut. Die nächste Ausschreibung dieses Preises wird voraussichtlich 2012 durchgeführt. (Sprachen: fr, de)

Weitere Informationen:

„Mobilitätspreis für Unternehmen“ 2010

[www.ctso.ch/prix/prixctso\\_D.html](http://www.ctso.ch/prix/prixctso_D.html)

04.11.2010



## Pressemitteilung

Delémont, La Chaux-de-Fonds, den 4. November 2010

### **Johnson & Johnson in Neuenburg erhält den „Mobilitätspreis für Unternehmen“**

Die Kantone Bern, Freiburg, Genf, Jura, Neuenburg, Wallis und Waadt, vereint in der Westschweizer Verkehrsdirektorenkonferenz (Conférence des directeurs des transports de Suisse occidentale, CTSO), haben den „Mobilitätspreis für Unternehmen“ der Firma Johnson & Johnson für ihren Mobilitätsplan, welcher primär den Standort in Le Locle betrifft, vergeben. Dank einer Reihe von Massnahmen, wie beispielsweise Fahrgemeinschaften, Kostenübernahme von öV-Abonnements oder Pendlerbussen, hat der preisgekrönte Betrieb eine tägliche Reduktion von über 200 Autofahrten erzielt. Die Jury, vom Neuenburger Regierungsrat Claude Nicati geleitet, hat ihre Wahl nach der Einsicht von 21 Bewerbungsdossiers getroffen.

Mit dem Ziel, den durch die Arbeit verursachte Autoverkehr zu Gunsten anderer Fortbewegungsmittel zu vermindern, lancierte die Westschweizer Verkehrsdirektorenkonferenz CTSO, bestehend aus den Kantonen Bern, Freiburg, Genf, Jura, Neuenburg, Wallis und Waadt, den „Mobilitätspreis für Unternehmen“. Mit diesem Preis will die CTSO Firmen, Institutionen und öffentliche Gemeinschaften anregen, über die Mobilität ihrer Mitarbeitenden, Besuchenden und Kunden nachzudenken.

Nach der Prüfung der 21 Bewerbungsdossiers hat sich die Jury einstimmig für die Firma Johnson & Johnson aus dem Kanton Neuenburg entschieden. Johnson & Johnson folgt den drei bisherigen Gewinnern, welche den Preis vom Kanton Waadt (2006 mit Genf) erhalten haben: der „Fondation d'aide à domicile de Genève“ (2006), der „Manufacture Jaeger-LeCoultre du Sentier“ (2008) und der Gemeindeadministration der Stadt Nyon (2009).

Der Regierungsrat des Kantons Neuenburg und Präsident der CTSO Claude Nicati hat darauf hingewiesen, dass 65% der arbeitsbedingten Fahrten mit dem Auto zurückgelegt werden und in 90% der Fälle lediglich eine Person an Bord ist. Der Mobilitätsplan von Unternehmen stellt einen wirkungsvollen Hebel für das Mobilitätsmanagement und die Verminderung der Verkehrsüberlastung dar. Der Waadtländer Regierungsrat François Marthaler, Initiator des Mobilitätspreises für Unternehmen, betonte den wichtigen Beitrag von Mobilitätsplänen in der Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Dank der Massnahmen von Johnson & Johnson sind täglich über 200 Autos weniger auf den Strassen. Dies entspricht rund 230 eingesparten Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr.

Der Elektrowelohersteller Biketec AG, die Firma Mobility und die SBB sind Partner des „CTSO Mobilitätspreis für Unternehmen“.

---

Zusätzliche Informationen :

Claude **Nicati**, chef du Département de la gestion du territoire du canton de Neuchâtel, 032 889 67 00

François **Marthaler**, Chef du département vaudois des infrastructures, 021 316 70 00

Virginie **Kauffmann**, Büro für Mobilität, Bern, Beauftragter, 031 381 93 33, 078 703 52 53

**CTSO**

CONFÉRENCE DES TRANSPORTS  
DE SUISSE OCCIDENTALE



# MOBILITÄTSPREIS FÜR UNTERNEHMEN



Gewinner 2010

*Johnson & Johnson*

Kanton Neuenburg



---

## Editorial



**Claude Nicati**

Regierungsrat Kt. Neuenburg,  
Präsident der CTSO  
und Vorsitzender der Jury

### CTSO-Mobilitätspreis für Unternehmen: Rege Teilnahme an der ersten Preisausschreibung

Mit der erstmaligen Vergabe des „CTSO-Mobilitätspreis für Unternehmen“ will die Konferenz der kantonalen Verkehrsdirektoren der Westschweiz - CTSO<sup>1</sup> - einen Beitrag zur nachhaltigen Mobilität leisten. Somit belohnt der „CTSO-Mobilitätspreis für Unternehmen“ all jene öffentlichen Verwaltungen, Unternehmen und Institutionen in der Westschweiz, welche sich aktiv dafür einsetzen, dass sich ihre Mitarbeitenden, Kunden und Besucher anstatt mit dem eigenen Auto zu Fuss, mit dem Velo oder mit dem öffentlichen Verkehr fortbewegen. Das Interesse am „CTSO – Mobilitätspreis für Unternehmen“ war gross. So hatte

die Experten-Jury insgesamt 21 Wettbewerbsdossiers zu prüfen. Als Gewinnerin des CTSO-Mobilitätspreis 2010 wurde die Firma Johnson & Johnson ernannt. Trotz ortsgelunden Schwierigkeiten verkehren dank deren Mobilitätsmanagement am Standort Le Locle und Neuenburg tagtäglich 235 Autos weniger auf den Strassen. Ich möchte mich beim Unternehmen Johnson & Johnson für die herausragende Bewerbung bedanken und die anderen 20 Kandidaten zugleich dazu ermuntern, sich auch an der nächsten Ausgabe des „CTSO-Mobilitätspreis für Unternehmen“ erneut zu beteiligen.

Des Weiteren möchte ich mich bei den Unternehmen Biketec AG, SBB AG und Mobility CarSharing bedanken, die uns bei diesem Projekt als Partner unterstützt haben.

<sup>1</sup> Mitgliederkantone der CTSO sind Bern, Freiburg, Genf, Jura, Neuenburg, Waadt und Wallis



---

## Die Johnson & Johnson-Gruppe im Kanton Neuenburg

Als globaler Marktführer im medizinischen und paramedizinischen Bereich beschäftigt Johnson & Johnson über 1250 Personen, davon 900 in Le Locle und 350 in Neuenburg. Insgesamt sind zehn Gesellschaften in den Bereichen der Neurochirurgie, der Orthopädie, der Gynäkologie, der Wundbehandlung, der Wirbelsäulenchirurgie, der

Sportmedizin und der Behandlung von Übergewicht tätig. Diese Unternehmenseinheiten werden durch die zentralen Dienste für Finanzen, Personalwesen, Qualitätssicherung, Informatik, Logistik, Infrastruktur und den Bereich Gesundheit-Sicherheit-Umwelt unterstützt. Letzterer ist für das Mobilitätsmanagement verantwortlich.

# Ein Mobilitätsmanagement – wozu?

Seit 1999 wächst bei Johnson & Johnson die Angestelltenanzahl jährlich um rund 100 neue Mitarbeitende. Das firmeneigene Parkplatzangebot stiess dabei nach und nach an seine Grenzen und „wildparken“ wurde zur Gewohnheit, kamen doch 85% der Belegschaft allein mit dem eigenen Auto zur Arbeit. Die geplante Parkplatzerweiterung wurde durch Einsprachen von Anwohnern und Umweltschutzverbänden verhindert. Nach Verhandlungen und Diskussionen mit allen Beteiligten gelang man schlussendlich zur einer Kompromisslösung: So konnte Johnson & Johnson zusätzliche Parkplätze bauen, musste dafür aber ein betriebliches Mobilitätsmanagement einführen.

## Ziele des Mobilitätsmanagements

Ziel des Mobilitätsmanagements ist es in erster Linie den Parkplatzbedarf des Unternehmens zu verringern. Das Angebot an ökologischen Transportlösungen soll jedem Mitarbeitenden die Möglichkeit bieten, auf individuelle Autofahrten verzichten zu können. Das Mobilitätsmanagement von Johnson & Johnson in Le Locle vermag aber nicht nur die angespannte Parkplatzsituation zu entschärfen, sondern auch die Beziehung mit den Anwohnern und den Umweltschutzverbänden zu verbessern und den ökologischen Fussabdruck des Unternehmens zu verkleinern.

## Umgesetzte Massnahmen

Der Aktionsplan des Unternehmens ist seit April 2009 in Kraft und umfasst verschiedene Massnahmen:

### Fahrgemeinschaften

- Bildung von Fahrgemeinschaften mit Hilfe einer Intranet-Plattform
- Reservierte Parkplätze für Fahrgemeinschaften in Eingangsnähe
- Jährlicher Bonus von CHF 300.- für Angestellte, die für den Arbeitsweg auf ihr Auto verzichten

### Öffentlicher Verkehr

- Jahresabonnement «JobeAbo Onde Verte» für Angestellte, die für den Arbeitsweg auf ihr Auto verzichten

### Busangebot für Grenzgänger

- Unterstützt durch die lokalen Verkehrsbetriebe und andere Unternehmen in Le Locle
- Vier Gratis-Busse am Morgen und am Abend

### Betriebs-Shuttle

- Gratis-Verbindung zwischen den Betriebsstandorten in Le Locle von 06:30 bis 18:00 Uhr
- Der Betriebs-Shuttle kann auch für den Arbeitsweg genutzt werden



### Parkplatzorganisation

- Die Fahrgemeinschaften haben Anrecht auf die besten Parkplätze
- Reservierte Parkplätze für Mitarbeitende, welche auf Grund ihrer Tätigkeit auf ein eigenes Fahrzeug angewiesen sind



### Interne Kommunikation

- Information per Intranet über das Mobilitätsmanagement und die alternativen Verkehrsmittelangebote
- Interner Quartalsbericht über die Massnahmen und die Erfahrungen der Nutzer
- Regelmässige Promotionsveranstaltungen

### Zusammenarbeit

- Johnson & Johnson ist Mitbegründerin der "Groupe de Liaison Puits-Godet / Pierre-à-Bot (GLPP)", einer Non-Profit-Organisation zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung
- Partnerschaft mit der Stadt Neuenburg
- Partnerschaft mit Umweltschutzverbänden
- Partnerschaft für ein Austauschforum mit Unternehmen in Le Locle (initiiert von der Stadt Le Locle)

## Vorgehensweise bei der Einführung des Mobilitätsmanagements

- Vorgängige Umfrage unter den Mitarbeitenden über deren Transportgewohnheiten und deren Bereitschaft, diese zu ändern; Analyse der Zufahrtswege zum Unternehmen (in Begleitung eines Fachbüros).
- Umsetzung eines Kommunikationsplans zur Information der Mitarbeitenden (mit Logo, Maskottchen, Rundschreiben, Informationsbroschüren, Beiträgen in der Betriebszeitung).
- Kontrollen und Auswertungen während jeder einzelnen Projektphase durch einen unternehmensinternen funktions- und abteilungsübergreifenden Steuerungsausschuss.
- Setzung eines Benchmarks mit diversen anderen Unternehmen in der Region.
- Ausarbeitung eines auf die spezifischen Eigenheiten des Unternehmens zugeschnittenen Massnahmenkatalogs und Beurteilung desselben durch eine repräsentative Gruppe von Benutzern.
- Lancierung des Mobilitätsmanagements anlässlich von Informationsveranstaltungen für das Personal mit Frage-und-Antwort-Runden.

# Auswirkungen des Mobilitätsmanagements

## Für das Personal

- «Auf dem Arbeitsweg in Fahrgemeinschaften lässt es sich unbeschwerter diskutieren, und man lernt sich besser kennen! Dank der reservierten Parkplätze in Eingangsnähe gibt es weder Stress noch Ärger bei der Parkplatzsuche!»
- «Mit meinem „JobAbo“ kann ich am Morgen im Bus in aller Ruhe mein Croissant essen und am Abend meine Zeitung lesen oder Musik hören – die reinste Chill-out-Zone! Zudem ist mein Abo immer gültig, auch an den Wochenenden, Feiertagen und während den Ferien.»
- «Der Gratis-Bus für Grenzgänger ist wirklich ein praktisches Angebot: Ich steige in den Bus und zeige meinen Badge – so einfach geht das.»

## Für das Unternehmen

- Johnson & Johnson profiliert sich gegenüber seinen Mitarbeitenden, den Anwohnern, den Behörden und den Umweltschutzverbänden als verantwortungsbewusstes und dynamisches Unternehmen.
- Soziale und ökologische Erträge, die nicht immer finanziell gemessen werden können, aber wichtige Indikatoren für einen nachhaltigen Geschäftserfolg sind.

## Für die Umwelt

- Es verkehren jeden Tag 235 Autos weniger auf den Strassen – Tendenz steigend. Dies entspricht einer jährlichen Einsparung von 233 Tonnen CO<sub>2</sub>.
- Mit jedem eingesparten Parkplatz können Grünflächen erhalten werden.

## Der Preis für das Unternehmen Johnson & Johnson

Der Gewinner des «CTSO-Mobilitätspreises für Unternehmen 2010» erhält folgende Preise im Gesamtwert von CHF 15'000.-:

- Zwei Elektro-Velos
- SBB-Billets
- Die kostenlose Nutzung eines Mobility-Fahrzeugs während eines Jahres



**André Haemmerli**  
Generaldirektor,  
Johnson & Johnson  
(Kanton Neuenburg)

„Unser Unternehmen ist weltweit im Gesundheits- und Hygienebereich tätig. Unser Mobilitätsmanagement ist damit eine von zahlreichen Massnahmen der globalen Unternehmensstrategie, mit welcher wir das Wohlbefinden der Menschen und die Gesundheit unseres Planeten schützen wollen.“



**Pierrick Desuzinges**  
Leiter Mobilitätsmanagement / Verantwortlicher für Gesundheit, Sicherheit und Umwelt, Johnson & Johnson  
(Kanton Neuenburg)

„Mit unserem Mobilitätsmanagement haben wir das Image der Johnson & Johnson-Gruppe gestärkt, sowohl gegenüber unseren eigenen Angestellten als auch innerhalb der Gesellschaft, in die wir eingebettet sind.“

Partner



CTSO (Konferenz der kantonalen Verkehrsdirektoren der Westschweiz),  
Brise-Vent 5, 2800 Delémont

Johnson & Johnson, Medos International Sàrl,  
Chemin-Blanc 38 - 2400 Le Locle



# MOBILITÄTSPREIS 2010 FÜR UNTERNEHMEN



©/Stockphoto.com/LiseGagne

Fördern Sie in Ihrem Unternehmen, Ihrer Institution oder in der öffentlichen Verwaltung alternative Mobilitätslösungen für Mitarbeitende, Besucher und Kunden?

## Gewinnen Sie den Mobilitätspreis 2010 für Unternehmen!

Die „Konferenz der kantonalen Verkehrsdirektoren der Westschweiz“ (CTSO) zeichnet die Unternehmen mit dem besten Mobilitätsmanagement zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität aus.

Preise im Wert von CHF 14 000.– zu gewinnen!

Mitglieder der CTSO sind die Kantone Bern, Freiburg, Genf, Jura, Neuenburg, Wallis und Waadt.







**Claude Nicati**  
Regierungsrat NE  
Präsident CTSO

An die Geschäftsleitungen der Unternehmen, an  
öffentliche Verwaltungen und Institutionen der  
Kantone BE, FR, GE, JU, NE, VS und VD.

## Mobilitätspreis 2010 für Unternehmen

Sehr geehrte Damen und Herren

In diesem Jahr vergeben die Mitgliederkantone der CTSO zum ersten Mal den „Mobilitätspreis für Unternehmen“. Diese Auszeichnung richtet sich an alle privaten Unternehmen, öffentliche Verwaltungen und Institutionen, welche sich mittels eines Mobilitätsmanagements für eine nachhaltige Mobilität in ihrem Betrieb einsetzen und damit insbesondere den Fuss- und Veloverkehr, den öffentlichen Verkehr und weitere Alternativen zum motorisierten Individualverkehr fördern.

Ziel des Mobilitätspreises ist es, die Realisierung von besonderen Projektes zu würdigen und bekannt zu machen, von denen sowohl Angestellte als auch Besucher oder Kunden profitieren können.

Wir freuen uns, Ihr Wettbewerbsdossier bis zum 31. Mai 2010 entgegenzunehmen. Alle notwendigen Informationen zum Vorgehen finden Sie auf der Webseite [www.ctso.ch](http://www.ctso.ch).

Freundliche Grüsse



# Mobilitätsmanagement in Unternehmen – warum?

Zahlreiche Unternehmen müssen sich täglich mit Fragen zur Mobilität und den daraus resultierenden Problemen für Mitarbeitende, Kunden und Besucher auseinandersetzen. Sei das aus Mangel an Parkplätzen, Verkehrsbehinderungen auf dem Weg zur Arbeit, steigenden Kosten für Geschäftsfahrzeuge und Kilometerentschädigungen. Auch Stress und Verspätungen, aufgrund von Stau oder wachsender Umweltbelastung durch den vom Unternehmen ausgelösten Personen- und Güterverkehr, gehören dazu.

Immer mehr Unternehmen und öffentliche Verwaltungen wollen diese Probleme angehen und setzen deshalb auf ein Mobilitätsmanagement. Ein solches umfasst eine Reihe von aufeinander abgestimmten Massnahmen, welche hinsichtlich des Pendler-, Geschäfts- und Kundenverkehrs als Alternative zum Auto dienen: Subvention von öV-Tickets für Mitarbeitende, Organisation von Fahrgemeinschaften oder Einsatz von Elektrowehelos für Geschäftsfahrten.

Die Förderung einer nachhaltigen Fortbewegung durch ein wirksames Mobilitätsmanagement kommt dem Unternehmen, den Mitarbeitenden und der Allgemeinheit zugute!



**Daniel Rossellat**  
Stadtpräsident von Nyon

**Elisabeth Ruey-Ray**  
Stadträtin in Nyon

*„Durch die 33 Massnahmen unseres Mobilitätsmanagements steigert unsere Verwaltung ihren Ruf als attraktiver Arbeitgeber, stärkt unser Image als ökologisches Unternehmen und leistet einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz.“*

Die Stadt Nyon wurde 2009 mit dem Mobilitätspreis für Unternehmen des Kantons Waadt ausgezeichnet.



**Jérôme Lambert**  
CEO von Jaeger-Lecoultre

*„Unser Mobilitätsmanagement hat es uns erlaubt, die Firma am bisherigen Standort zu vergrössern und trotz steigender Mitarbeiteranzahl auf den Bau von neuen Parkplätzen zu verzichten. Mittels Fahrgemeinschaften und betriebseigenen Pendlerbussen sparen wir 3 Millionen Pendlerkilometer pro Jahr ein.“*

Jaeger-Lecoultre wurde 2008 mit dem Mobilitätspreis für Unternehmen des Kantons Waadt ausgezeichnet.



**Wir helfen, Ihren  
Mobilitätsplan umzusetzen**



## Firmenmobilität nach Mass

Mobility Business CarSharing ist auf massgeschneiderte und bedürfnisgerechte Mobilitätslösungen für Unternehmen spezialisiert. Bei allen Angeboten kümmern sich Mobility-Mitarbeitende um die gesamte Wartung der Fahrzeuge. Als Mobility-Kunde entlasten Sie sich vom eigenen Fahrzeugpark und gewinnen so Kapazitäten für Ihr eigentliches Kerngeschäft. Bereits über 3000 Unternehmen setzen heute auf die Business CarSharing-Angebote von Mobility und profitieren von besonders attraktiven Konditionen.

Da jede Fahrt bewusst geplant wird, ist Business CarSharing sowohl ökologisch wie auch ökonomisch eine nachhaltige Mobilitätslösung. Zudem führt das effiziente Mobility CarSharing-System häufig zu einer markanten Reduktion der bisher benötigten Fahrzeuge. Bereits bei einem Pool von vier Fahrzeugen kann vielfach ein Fahrzeug eingespart werden.



**Das ist die bestechende Kombination von intelligenter Mobilität, ökologischer Effizienz, individueller Freiheit und ultimativem Fahrspass. Erfahren Sie die Schokoladenseite des Radfahrens.**

## GEWINNEN SIE DEN MOBILITÄTSPREIS 2010!



Den ausführlichen Wettbewerbsbeschrieb sowie das Anmeldeformular finden Sie unter [www.ctso.ch](http://www.ctso.ch) - **Teilnahmeschluss: 31. Mai 2010**  
Für weitere Auskünfte und Informationen: Büro für Mobilität AG, Virginie Kauffmann, 031 381 93 33, [virginie.kauffmann@bfmag.ch](mailto:virginie.kauffmann@bfmag.ch)